



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg_innen,

Deutschland hat bereits jetzt begonnen sich im Zuge der jüngsten Migrationsbewegungen in einem Maße zu verändern, wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Mit Blick auf den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt sind deshalb Migrantenorganisationen, stärker als bisher, als Teil der Lösung vieler in den kommenden Jahren zu erwartenden Herausforderungen anzusehen. Sie sind Mittler zwischen den Welten und Brückenbauer zwischen Neuankömmlingen und Alteingesessenen und übernehmen schon jetzt gesamtgesellschaftliche Verantwortung!

Viele der in Deutschland lebenden Einwanderer haben sich in über 17.000 Vereinen organisiert und sind wichtige Ansprechpartner auf allen Ebenen des föderalen Systems. Damit bewegen sie sich ständig in dem Spannungsfeld die Interessen ihrer Mitglieder zur vertreten und gesamtgesellschaftlicher Akteur zu sein. Zahlreiche Vertreter von bundesweit tätigen Migrantenverbänden, sowie Vertreter von Bund, Länder und Kommunen und der Wissenschaft wollen kommenden Donnerstag in Berlin folgenden Fragen nachgehen:

- Welche gesellschaftlich wichtigen Aufgaben übernehmen Migrantenorganisationen bereits jetzt?
- Wer sind die Akteure im Aufbauprozess einer funktionierenden multikulturellen Gesellschaft?
- Welche personellen und materiellen Ressourcen sind notwendig, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen?
- Wie bewegen sich Migrantenorganisationen im Spannungsfeld von Interessenvertretung und Dienstleister-Dasein?

Unter dem Titel „Teilhabe Konkret – Migrantenorganisationen in der Einwanderungsgesellschaft“ laden die zehn größten Migrantendachverbände zu einer Bilanztagung ein.

Ort: Kalkscheune, Johannisstraße 2, 10117 Berlin
Zeit: Donnerstag, 20.10.2016 (16:30 bis 21:00 Uhr)

Pressekontakt: Milan Cobanov, Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantinnenverbände in Deutschland, milan.cobanov@bagiv-berlin.de, Mobil: 0157.58735223